



**Wacht hat Mozart gefehlt, daß er nicht nur der ausgefeilteste der Musiker war, sondern auch ein Dichter und Psychologe.** Man müßte Stellen aufrufen können, um zu zeigen, wie der Künstler mit Weizen, die ganz anders sind als die heute gebräuchlichen, durch die Größe des Stills, durch die Woblenheiten, durch die Zusammenstellungen, die er anstellt, und vieler anderer Partikeln die unerschöpfliche Reizkraft, die Seele oder befruchtete und getriebenen Frauen, die den Schwingen bis zum Tode verflochten, zu gestalten; ferner aber die, die es ihm in einer seiner Wagnisse über zu weit ausnahmte, daß die große Liebe, die einzige Frau von der Größe Don Quixotes, die ihn liebte, hat ihn nicht geliebt, und von der sie kein doppeltes Bedenken für immer trennt. Auch der Charakter der süßen Elvira ist eine Erfindung des Musikers. Da Ponte hatte sich für eine Art komischer Person gemacht: Mozart hat sie zu einer eleganten und hübschlichen Gestalt umgestaltet, die weitaus bekannt und liebtet, als die in der Oper, und in der sie sich mit dem Komiker vermischt. Es ist etwas wie die jüdische Blute in Mozart, sagte Gomodo eines Tages, mit einem malerischen Wort diesen St. charakterisierend, der, aus Anmut und Weisheit zusammengefaßt, die Seele eines künftlichen Eindringens analog dem, den wir uns als Götterbild gibt. In der Zeit zu Zeit kommt aus der geliebten Götze ein Atem, ein Gefühl, ein Gedanke, und verflucht durch die Jagdwunde; es ist nur noch der Schatten des Gottes, der von dem Weisheit des Bildhauers gefolgt war, und dennoch bleibt sein Ziel lebendig, der gültige Zeit leuchtet trotz allem durch die Blüte der Liebe, die er liebt. So wuchs aus dem Mozart die, die es ihm gibt, daß ein Licht davon ausgeht, von dem der Himmel der Kunst erleuchtet wird, ein sanftes, aber intensives Licht, das bis in die Tiefen der Seele dringt; man sieht sich in Gegenwart einer höheren Kraft, die nicht selbst die Welt aufsteigt, sondern sie senkt und tiefen Seiten des Bewußtseins überträgt, und man fragt sich, ob die Kunst nicht ihre freien Ziele erreicht hat, ob die folgenden Farben, mit denen sie sich selbst gezeichnet, nicht die des Sonnenuntergangs sind. Eine überflüssige Frage: Denn die Zukunft, die allein und beuteltchen kann, kann sie auch allein aufgeben.

— **Wieder und wieder hat sich in der Arbeiterbewegung bewegt, sehr lebendig (meint man) im Sinne der Arbeiterbewegung.** Die Arbeiter haben sich zu weihen und bieten in der Arbeiterbewegung zu bieten, sich mit dem Gebotenen zu weihen. Das Wort soll in der nächsten Spielzeit in München seine Verwirklichung erleben. Die Verbindung an den lieben Gott ist ein würdevolles Merkmal in dem Maßstab, den der Komunist seiner Zeit hat. Die Arbeiterbewegung, die nicht nur ein Geschäft in Wien, der über Brücken nicht günstig urteilt, fortan über Brücken nicht mehr möglich urteilt.

— **Ein früherer Ministerpräsident in Königsberg i. Pr. ist kürzlich von der General-Anstalt der Königlich Preussischen Eisenwerke in Berlin als Sekretär für die königlichen Eisenwerke auf fünf Jahre beauftragt worden.** Der junge Minister, der für die Eisenwerke in Berlin, führt er über drei Jahre für das Eisenwerk, nachdem er lange Jahre in Gelsenkirchen gewirkt und durch seine Stimmkraft Klaffen erregt hat.

**Handel, Gewerbe und Verkehr.**

— **Der rheinisch-westfälische Eisenmarkt ist sich wenig verändert und charakteristisch bleibt die äusserste Zurückhaltung und Muthlosigkeit auf dem inneren Markt.** Die Ausfuhr hat im ersten Halbjahr 1901 bedeutend zugenommen und betrug in ganzer und halberjähriger Waare 250,000 t mehr, was einschließlich Kohlen und auf solches umgerechnet, wovon 325,000 t mehr. Der amerikanische Umstand der Verengung die Ausfuhr, auch sind in Amerika die Preise für Bleche, Banden und Rohren erheblich gestiegen, jedoch ohne nennenswerte Rückwirkung auf den deutschen Markt. Halbe Jahr zur Ausfuhr ist in grossen Mengen unterzogenen. Allerdings bei sehr gedrückten Preisen. Inländische Werke, mit fremdem Rohisen und Halbzeug, befinden sich in einer sehr schwierigen Lage. Die Verbraucher kaufen nur den notwendigen Bedarf, Walzisen ist sehr unregelmäßig im Preise. In Schiffsbau material ist gut zu thun, da die deutschen Werften auf längere Zeit voll besetzt sind. — Die Preise werden vom englischen Wettbewerb scharf bestritten. Das Eisen geschäft liegt besser. Eisenbahnbedarf für Staatsbahnen geht es ziemlich Arbeit. Die Waggonfabriken sind jedoch nicht genügend beschäftigt. Die Stahlgiessereien und Kleinisenindustrie sind sehr gedrückt.

— **Die Hauptversammlung der Sebnitzer Papierfabrik vorm. Gehr. Just & Co. beschloss gegen sieben Stimmen für 1901/1902 im Vorjahr vier angesehener Gesellschafter keine Dividende zu verteilen (ursprünglich waren 3 Proz. vorgeschlagen).** Mit Bezug auf den mit August Scheerl, G. m. b. H. in Berlin, abgeschlossenen grossen Papierlieferungsvertrag, wurden Arbeiten, welche die Eisenwerke erwidern, durch das Geld zum Bau der Neuanlage billig und zwar zu höchstens 5 Proz. ohne weitere Provision beschafft worden sei; eine weitere Auskunft wurde von der Verwaltung mit Rücksicht auf die Konkurrenz der Eisenwerke erwidert, die Bank der Eisenwerke stimmte ein Aktionär, dessen Fragen in der Hauptsache unbeantwortet geblieben; ausserdem erlobte derselbe Widerspruch.

— **Essener Bergwerksverein König Wilhelm.** Der Juli ergab bei 26 Arbeitstagen 224,960 t, im August 224,960 t, im Juli vorigen Jahres bei 25 1/2 Arbeitstagen und 168,118 t, im Juni dieses Jahres bei 22 Arbeitstagen.

— **In Ergänzung der Meldung der „Times“ über die Zahlung der Compagnie de Transvaal, von 1892 wird noch mitgeteilt, dass die Inhaber der Transvaal-Gesellschaft sich verpflichtet haben, die eventuelle dreimonatige Kündigung des Kapitals seitens der britischen Regierung 10 Pfund für den Bond von 100 Pfund anzunehmen.** Die Holzindustrie in Ostpreussen. Die durch die Zahnfleisch-einstellung der Holzfirmen A. Bern Weiss in Tilsit plötzlich eingetretene Krisis im Holzmarkt an der Memel ist so tief einschneidend, dass sie sich nur durch Zusammenwirken der sehr zahlreichen Interessenten überwinden lässt. Es sind gegenwärtig 10 Schneidmühlen, Establishments, deren Holzkommissioner und Privatbankiers Berstein war, in ihrer Existenz bedroht, und Forderungen im Gesamtbetrag von annähernd 4 Mill. M. in Gefahr. In Erkenntnis dieser Lage, die den Rain einschneidende Industrie mit mehreren tausend Arbeitern bedroht, sind in Tilsit unter Führung der Kaufleute C. Manneiter und Gust. Thurnau und des Reichsbankdirektors Meyer mehrere Schutzkomitees in Aktion getreten, welche die Rettung in Verneidung aller Konkurse, sowie darin erblicken, dass alle Schneidmühlbesitzer einzeln, unter Ausschaltung des Falles Bern Weiss, unverzüglich ihren Gläubigern ihr gesamtes Vermögen zur Verfügung stellen und der Lage angemessene Vergleichsbedingungen unterbreiten.

— **Der alte Prozess zwischen dem Schalker Grubenverein und der Gelsenkirchener Bergwerksgesellschaft** wegen Grubenbesitzverteilung ist durch Vergleich beendet. Letztere Gesellschaft zahlt an den Verein ca. 800,000 M.

— **Die Kallgewerkschaft Neustassfurt** kehrt für August wieder 100 M. Anstufte an den Kux aus.

— **Nach amtlicher Bekanntmachung sind die Aktien der Cartonnage- und Maschinen-Industrie und Fagnonschneide ab 26. d. franco Zinsen zu handeln.**

— **Der Ring der Tapetenfabrikanten und -Händler ist gesprengt.** In der am Sonntag abgehaltenen Versammlung des Verbandes von Weiland, die einstimmig die einstimmige Beschluss gefasst, den Verein zu eruchen, die Preise für 1901/1902, mindestens auf den Satz der Nichtringfabrikanten festzusetzen, angeblich soll den Händlern die Kalkulation der Verkaufspreise bei einschliesslich 2 Proz. Zuschlag zu eruchen, was abgelehnt wurde, was noch beschlossen, die Preise für bestimmte Spezialartikel niedriger als bisher festzusetzen. Einige formelle Anträge des Fabrikantenvereins wurden abgelehnt, die Händlerschlichter wurden abgelehnt, was lassen, doch hat sie nach den oben genannten Beschlüssen keine Bedeutung mehr.

— **Zahlungsstellen.** M. Löwinsohn & Co., Danzig, ein seit 38 Jahren bestehende Herren- und Knabenkonfektionshaus, wendet sich an die Gläubiger.

**Berliner Börse vom 21. August.**

(Fernsprechkurs der Saale-Ztg.)  
**Von der Fondsbörse.** In Anlehnung an die feste Tendenz des Auslandes war die Börse in der Haltung, jedoch ohne rege Begehrtheit. Der Bankmarkt setzte zu etwas besseren Kursen ein, desgleichen Hüttenaktien. Auch Kohlenaktien relativ preisliebend. Gelsenkirchener lagen schwächer auf Zahlung von 800,000 M. Realisationsbedingung an die Schalker Gruben. Im Fondsmarkt lagen heimische Werte schwächer, (sämmtlich anziehend auf Paris, Spanien, behauptet). Das Geschäft in Bahnen lag sehr still. Von heimischen Dortmund-Grünauer und Lübecke fest, Meridionalbahn anziehend, Oesterreicher und Schweizer still, Kanada und Transvaal behauptet. Schiffahrtsaktien stetig. Im weiteren Verlauf das Geschäft in Bahnen mehrtheilig. Montanwerte abrückend. Der Verkehr stockte zeitweilig, jedoch bei Uebergang zur zweiten Börse, besonders Laubhütte und Dortmund Union, wieder fest auf Realisationen in Kohlenaktien. Dagegen Banken sehr still und Bahnen ganz vernachlässigt. Sonstiges Umsatzlos. Banken später besser, Kohlen fester. Ulimingeld 3/4 Proz.

**Eisenbahn-Staats-Aktien.**

Hortmund-Grünau-E.	151,750
Lübeck-Büchen-E.	139,000
Marienb.-Schwarzw.	139,000
Deutsche Reichsbahn	83,600
Ital. Meridionalbahn	102,600
Ital. Mittelmeerbahn	102,600
Transvaal-Bahn-Akt.	124,166,250
Nordostpreuss.	97,000
Luzemb. Fr. Rhein-E.	58,750

**Kursnotierungen vom 21. Aug. 2 1/2 Uhr nachm.**

**Banknoten.**

Englische Banknoten	20,438
Französische Noten	81,000
Italienische „	77,750
Oesterreichische „	85,250
Russische „	118,400
Schweizer „	61,150

**Deutsche Fonds- u. Staatspap.**

Deutsche Reichs-Anl.	97 1/2
do. do.	101,600
do. do.	3 1/2
Pruss. Cons. Anleihe	3 1/2
do. do.	3 1/2
Halleische Stadt-Anl.	97 1/2
do. do.	103,200
Landes-Contr.-Vbr.	3 1/2
do. do.	3 1/2
Sächsische Reichs-Anl.	97 1/2
Bayer. Alt. Staats-Anl.	97 1/2
Hamburger Rente	3 1/2

**Ausländische Fonds.**

Buen-Ayr. G. A. 5000	74,400
Chinesische Anleihe	103,750
Malienische Rente	88,200
Mex. 5% v. G. A. 1899	97,400
Oesterr. Gold-Rente	100,000
Papier-Rente	20,200
Silber-Rente	99,100
Port. Staats-Anl. 88-90	98,200
Russ. St. Anl. VIII	98,200
Rumän. amort.	90,000
do. do. 1891	100,200
Russ. kons. Anleihe	100,200
do. Gold-Rente 1894	97 1/2
do. kons. Eisen-Anl.	99,200
do. do. Serb.	100,200
Serbische Gold-Pfbd.	97 1/2
do. Rente 1895	70,100
Spanier-Ext. Rente	67,000
Türkische 400 Fr.-L.	100,200
Ungar. Goldrente 1000	100,200
do. do. 100	100,200
do. E. G. A. 89 1000	100,200

**Bank-Aktion.**

Berliner Bank	88,000
Berliner Handels-Bank	138,000
Breslauer Disk.-Bank	138,000
Com. u. Disk. Hamb.	109,000
Darmstädter	120,200
Essener Landesbank	109,000
Deutsche Bank	119,400
do. Genossenschaftsb.	109,000
Diskonto-Kommandit	175,000
Reichsbank	130,750
Dresdner Cred.-Anst.	117,000
Leipzig. Kreditanstalt	168,000
Mackleb. Bank	121,000
Meininger Hypothekb.	121,000
Mitteldtsch. Kreditb.	104,000
Oesterreich. Kredit.	117,000
Nationalb. f. Deutsch.	119,000
Pruss. Boden-Bred.	138,250
do. Cbrst.-Kred.-K.	138,250
Rheinische Bank	145,400
Russische Bank	110
Sächsische Bank	119,250
Schaffhaus. Bank	119,250
Schlesische Bank	149,400

**Schluss-Kurse. nachmittag 2 1/2 Uhr.**

**Deutsche Kreditaktien.**

Staatb.-Aktien	236,75
Südha.-Aktien	121,90
Bresl. Handelsbank	137,10
Darmst. Bank	120,50
Deutsche Bank	134,00
Diskonto-Kommandit	175,00
Dresdner Bank	139,00
Nationalb. f. Deutsch.	99,00
Marienburg	70,80
Ostpreussen	88,60

**Gotthardbahn** 168,40  
**Warschau-Wiener** 168,50  
**Böhmische** 168,50  
**Laubhütte** 187,50  
**Harpener** 167,50  
**Hilber** 168,40  
**Packfabri** 150,40  
**Nordl. Lloyd** 114,90

**Produktenbörse. Berlin, 21. August.**

Weizen 1000 kg Sept. 165,00	165,00
1000 kg Okt. 167,00	167,00
1000 kg Dez. 170,25	170,25
Roggen 1000 kg Sept. 141,50	141,50
1000 kg Okt. 143,50	143,50
1000 kg Nov. 145,50	145,50
1000 kg Dez. 147,50	147,50
Hafer 1000 kg Sept. 135,50	135,50
1000 kg Okt. 137,50	137,50
1000 kg Nov. 139,50	139,50
1000 kg Dez. 141,50	141,50
Rüben 100 kg Okt. 56,20	56,20
Sprittus 70er loco	—

Flaute Depeschen aus Nordamerika haben hier wieder grosse Verunsicherung hervorgerufen und das Angebot in Weizen und Roggen zu erheblicher Herabsetzung der Forderungen genötigt, um einige Kaufleute zu wecken. Der loco matt, in London und Liverpool, jedoch preisliebend. Rüben behauptete die gestrigen Fortschritte. Sprittus nicht gehandelt.

**Waren- und Produktenberichte. Getreide.**

Danzig, 20. Aug. Weizen loco unverändert, Umsatz 100 T, do. inland. Roggen, u. Weizen 165-170, do. bill. 168-170, do. Transit. Mais 1000 kg amerik. Mixed loco Sept. 118,75, Okt. —, M. Rüben 100 kg Oktober 56,20, November —, M. Sprittus 70er loco —, M.

**Verkehr per Sept. —, do. Transit per Aug. —, Regulierungspreis zu freiem Verkehr —, Roggen loco unverändert, inland. 135-139, do. russ. u. do. Transit 100, do. Termin 100, do. Roggen 100, do. Roggen 100, Regulierungspreis zu freiem Verkehr —, Gerste grosse (90-70) 120, 125-130, 60-122, Gerste kleine (60-60) 126, Hafer inland. 118-136, do. 1000 Pfd. Folgericht: 127-138, Roggen unverändert, do. Inländische kleine Gerste rubig, grosse —, Hafer unverändert, do. loco per 2000 Pfd. 20llgewicht neuer 131-134.**

\* Amsterdam, 20. Aug. Weizen auf Termine geschäftslos, Nobiz —, März —, Roggen loco —, auf Termine fest, Oktbr. 122, März —, A. Liverpool, 20. Aug. Weizen rubig, Roggen rubig, Hafer behauptet, Gerste fest.

Petersburg, 20. Aug. Weizen pr. Aug. —, Roggen pr. Aug. 7,10-7,20, Hafer pr. Aug. 7,80-8,00.

\* Mail, 20. Aug. Englischer Weizen unverändert.

**Zucker.**

Magdeburg, 21. Aug. (Telegr.) Konzepte, 8,65 Proz. ohne Sack —, Nachprodukte 7,50 Proz. ohne Sack 8,85-7,50, Rubig, Katalanzucker I. mit Sack 28,95, Brodrainde II. ohne Fass 29,20, Gem. Raffinade mit Sack 28,95, Gem. Melis mit Sack 28,45, Ruckelzer I. Produkt Transito f. A. B. Hamburg per August 8,27 1/2 Gd., 8,52 1/2 Br., per September 8,32 1/2 Gd., 8,57 1/2 Br., per Oktober 8,40 Gd., 8,45 Br., per Oktober-Dezember 8,40 Gd., 8,45 Br., per Januar-März 8,55 Gd., 8,60 Br., Steig.

Hamburg, 21. Aug. (Telegr.) (Vormittagsbericht.) Rüben-Ruckelzer I. Produkt. Basis 88 1/2, Rendement neue Usance frei an Bord. Hamburg per August 8,27 1/2, per September 8,32 1/2, per Oktober 8,37 1/2, per November 8,40, per März 8,90, per Mal 8,72 1/2, behauptet.

**Wolle. Baumwolle.**

\* Bremen, 20. Aug. Baumwolle. Steig. Uppland middl. loco 43 Pfg.

\* Liverpool, 20. Aug. Baumwolle. Umsatz: 7000 B., davon für Spekulation und Export 1000 B., Steig.

\* Middl. amerik. Lieferungen. Steig. Avg. Sept. 4 1/2-4 3/4, Käuferpreis, Sept. 4 1/2-4 3/4, do. Okt. 4 1/2-4 3/4, Verkäuferpreis, Okt. Nov. 4 1/2-4 3/4, do. Nov.-Dez. 4 1/2-4 3/4, Käuferpreis, Dez.-Jan. 4 1/2-4 3/4, do. Jan.-Febr. 4 1/2-4 3/4, do. Febr.-März 4 1/2-4 3/4, do. März-April 4 1/2-4 3/4, Verkäuferpreis, April-Mai —, d. Mancheser, 20. Aug. 12 Water Taylor 5 1/2, 20 Water Leigh 6 1/2, 20 Water counts Qualität 7, 30 Water bessere Qualität 7 1/2, 32r Monk counts Qualität 7 1/2, 40r Mesto Wilkison 9, 32r Warpoes Lees 6, 36r Warpoes Rowland 7, 36r Warpoes Wellington 8 1/2, 40r Double Weston 8 1/2, 60r Double counts Qualität 11 1/2, 32r 115 yards 16X16 grey printers 33r 40r 177. Steig.

**Metalle.**

Hamburg, 20. Aug. Silber 60,00 Br., 79,50 G.

London, 20. Aug. Silber 27 1/2.

London, 19. Aug. 6 Monate Kupfer fest. Tagesumsatz 700 t. 60 Pfd. Sterl. 13. 9 d., 3 Monate 67 Pfd. Sterl. 2. 6 d., Makler-Schlusspreis 60 Pfd. Sterl. 12. 6 d., bis 65 Pfd. Sterl. 13. 9 d., best selekted 72 Pfd. Sterl. 5. s. d., strong sheets — Pfd. Sterl. 5. s. d., stetig, Tagesumsatz 300 t. Strahl 115 Pfd. Sterl. 15. —, d., 3 Monate 111 Pfd. Sterl. 10. —, d., englisches 114 Pfd. Sterl. 13. 9 d., Brel rubig, russ. 11 Pfd. Sterl. 12. 6 d., englisches 11 Pfd. Sterl. 17. 6 d., Zink fest, gewöhnliche Marken 17 Pfd. Sterl. —, d., besondere Marken 17 Pfd. Sterl. 5. s. d., gewöhnliche schlesische 22 Pfd. Sterl. Nickel 175 Pfd. Sterl. —, d.

\* Amsterdam, 20. Aug. Bancaan 60 1/2.

\* London, 20. Aug. Chili-Kupfer 66 1/2, Lat. 1. Mon. 67 1/2, Lat. 1. \* Glasgow, 20. Aug. Vorm. 11 Uhr 5 Min. Roh Eisen. Mixed numbers warants tags, 54h. 1 1/2 d. per Cassa, 53h. 1 1/2 d. per August. \* Glasgow, 20. Aug. (Schluss.) Roh Eisen. Mixed numbers warants 54h. 1 1/2 d. Middleborough 46 1/2 d. pr. August. New York, 20. Aug. Zinn 26 1/2, Kupfer 10 50 Doi.

**Salzungs-Einstellungen.**

Namen	Wohnort	Amtsgericht	Rechts-Term.	Ann. Frist	U. V. V.	Rechts-Term.
C. W. Rump & Klm. Inh. d.	Barmen	Barmen	15.8.	11.13.	12.9.	10.10.
F. A. Rump & Klm.	Wuppertal	Barmen	15.8.	11.13.	12.9.	17.13.
C. H. Otto, Kfm.	Nieder-	Gummers-	15.8.	11.13.	12.9.	17.13.
Karl Brüning Kfm.	esegamar	hannover	16.8.	16.9.	15.9.	36.9.
Halm & Werninghaus	Hannover	Hannover	16.8.	16.9.	15.9.	36.9.
Rud. Raschdorf, Kfm.	Lüben	Lüben	16.8.	16.9.	15.9.	36.9.
Fritz-Schieroth, Kfm.	Memel	Memel	16.8.	16.9.	15.9.	36.9.

**Preise von Kali-Kuxen. 20. Aug.**

Salzungs-Einstellungen	Geld Brief	Hobensels	Recht Brief
Belenrode	4500	16.8	16.8
Bergshandeln	—	16.8	22.0
Burbach	3260	16.8	19.0
Carlsand	—	6.55	16.75
Friedrichshandeln	460	16.8	16.8
Glückauf Sondersh.	9850	16.8	16.8
Hedwigshandeln	3375	16.8	16.8
Herzoya	21,500	16.8	16.8

**Letzte Telegramme.**

**Wittelschöze, 21. Aug.** Gestern nachmittag internam das Kaiserpaar mit Gefolge einen Stitt auf den Figgberg und konnte dort. Heute vormittag internam das Kaiserpaar einen Stitt durch den Hobbichwald. Später hörte der Kaiser den Vortrag des Herrn v. Luitens.

**Rin, 20. Aug.** Der „Rin. Ztg.“ wird aus Sül von heute gemeldet: Die koranische Regierung verbot die Reisausfuhr, da die Koranisten vorausschicklich (schieft) anfallen wird. Japan will gegen das Verbot Einspruch erheben und geltend machen, daß Korea nach den Verträgen ein solches Verbot nur im äußersten Nothfalle erlassen dürfe. Der japanische Gesandte erhebt die Weisung, nachzugeben, ob der Grund für das Verbot richtig genug sei.

**Paris, 21. Aug.** Die hochgestellte russische Persönlichkeit, die der Wunsch des Präsidenten Loubet, den Zaren auf französischen Boden begreifen zu können, übermittelte, war der Großfürst Wladimir, der Onkel des Zaren. Auch das Mittelmeergeräusch wird an den Mannern bei Dimitriew teilnehmen.

**Vienno, 21. Aug.** Die Straßenarbeiten sind fasten die Arbeit wieder aufgenommen.

**Konstantinopel, 21. Aug.** Hier ist ein neuer Befehl bekommen. Der Sanitätsminister ordnete die ärztliche Untersuchung und Desinfektion der von hier abgehenden Schiffe an.

Nach dem heutigen Stande der Wissenschaften nachweislich das beste Mittel zur Pflege der Zähne und des Mundes.

**Abgang der Eisenbahnzüge.**

Table with columns for destination (e.g., Berlin, Magdeburg, Halle) and departure times for various train services.

**Zukunft der Eisenbahnzüge.**

Table with columns for destination (e.g., Berlin, Magdeburg, Halle) and arrival times for various train services.

**Wer**

Stelluna sucht, verleihe die Allgemeine Bauverein... G. Assmann, Markt 15 und 16, neben der Postanstalt.

**Zur Hühnerjagd** empfiehlt Leichteste Zoppen... G. Assmann, Markt 15 und 16, neben der Postanstalt.

**C. L. Blau**, gegründet 1843. Kaffee-, Thee-, Wein- und Dessert-Gebäck.

**Carl Steckner** Halle a. S. Gegründet 1851 Fernsprecher Nr. 9 empfiehlt in grosser Auswahl Oberhemden, Uniformhemden, Kragen, Manschetten von nur besten und feinsten Qualitäten.

**Sichere Brodstelle!** Ein hierseits belegenes Grundstück mit hohem Ertrage... Colonial- und Materialwaaren-Handlung etc.

**Ein Landgasthof** mit Schenke und über 4 Akker Feld in Nähe Berlin... für 1184 B. an die Exped. d. Ztg. erbeten.

**Wor** Stellung sucht, verlange durch Postkarte umsonst Prospekt von Stellen-Erwerbs-Anzeiger, Berlin 55.

**Unfall-, Haftpflicht-, Einbruchdiebstahl- und Glas-Versicherung.** Bei erster deutscher Gesellschaft wird die Versicherung für den Fall...

**Herzogthum Sachsen-Anhalt** mit Domest. Gasse a. S. frei. - In-casso. - Hohe Beilage.

**Solide Buchhandlung, Antiquare und Colporteur** für Prov. Sachsen und Thüringen gegen hohe Provisionen sofort gesucht.

**Lehrling** mit guter Schulbildung gesucht. Kost und Logis im Hause. Angebote bis K. 1. 710 an Adm. Woch. Biberach.

**Lehrling** mit guter Schulbildung gesucht. Kost und Logis im Hause. Angebote bis K. 1. 710 an Adm. Woch. Biberach.

**Lehrling** mit guter Schulbildung gesucht. Kost und Logis im Hause. Angebote bis K. 1. 710 an Adm. Woch. Biberach.

**Lehrling** mit guter Schulbildung gesucht. Kost und Logis im Hause. Angebote bis K. 1. 710 an Adm. Woch. Biberach.

**Lehrling** mit guter Schulbildung gesucht. Kost und Logis im Hause. Angebote bis K. 1. 710 an Adm. Woch. Biberach.

**Mont. junger Mann** der Putzer, Gärtner, Bäcker, Metzger und Buchhalter... Offerten V. K. 1003 an Gassenstein & Voigt, H. G., Halle a. S.

**Brifetmeister.** 1. Schüler, erwerbsfähiger u. auerzähliger Brifetmeister, der als solcher längere Zeit mit Erfolg thätig war, wird für eine neue Brifetmeister-Stelle von Leipzig zum sofortigen Austritt gesucht.

**Monteur** für Eis- und Kältemaschinen findet angenehme dauernde Stellung. Eintritt möglichst sofort. Offerten unter 1183 B. an die Exped. d. Ztg.

**Engel I. Ott. cr. für mein Detail-Geschäft, speciell aber für Saucen gelehrt.**

**Arbeitsnachweisstelle** des Vereins für Volkswirth. IX. 1893. für männliche Arbeiter u. Diensthöten, Halle a. S., Al. Klausstr. 14.

**Belehrungsge such.** Für ein hies. groß. Contor wird ein Lehrling mit guter Schulbildung u. Kenntniss in Buchführung gesucht.

**Lehrling** mit guter Schulbildung gesucht. Kost und Logis im Hause. Angebote bis K. 1. 710 an Adm. Woch. Biberach.

**Lehrling** mit guter Schulbildung gesucht. Kost und Logis im Hause. Angebote bis K. 1. 710 an Adm. Woch. Biberach.

**Lehrling** mit guter Schulbildung gesucht. Kost und Logis im Hause. Angebote bis K. 1. 710 an Adm. Woch. Biberach.

**Lehrling** mit guter Schulbildung gesucht. Kost und Logis im Hause. Angebote bis K. 1. 710 an Adm. Woch. Biberach.

**Lehrling** mit guter Schulbildung gesucht. Kost und Logis im Hause. Angebote bis K. 1. 710 an Adm. Woch. Biberach.

**Lehrling** mit guter Schulbildung gesucht. Kost und Logis im Hause. Angebote bis K. 1. 710 an Adm. Woch. Biberach.

**Lehrling** mit guter Schulbildung gesucht. Kost und Logis im Hause. Angebote bis K. 1. 710 an Adm. Woch. Biberach.

**Todes-Anzeige.** Heute Nachmittag 8 1/2 Uhr starb nach schwerem Leiden unser jüngstes Kind

**Emmy** im elften Lebensjahre an den Folgen des Scharlachfiebers. Halle a. S., 30. August 1901.

**Dankauskunft.** Für die Beweise herzlicher Theilnahme beim Begräbnis meines lieben Sohnes...

**Gottlieb May,** legen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten, sowie dem hiesigen Gemeindefiskus...

**Dankauskunft.** Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme beim Begräbnis meines lieben Sohnes...

**Dankauskunft.** Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme beim Begräbnis meines lieben Sohnes...

**Dankauskunft.** Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme beim Begräbnis meines lieben Sohnes...

**Dankauskunft.** Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme beim Begräbnis meines lieben Sohnes...

**Dankauskunft.** Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme beim Begräbnis meines lieben Sohnes...

**Dankauskunft.** Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme beim Begräbnis meines lieben Sohnes...

**Dankauskunft.** Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme beim Begräbnis meines lieben Sohnes...

**Dankauskunft.** Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme beim Begräbnis meines lieben Sohnes...

**Dankauskunft.** Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme beim Begräbnis meines lieben Sohnes...

